

Eingesandt

Anzeiger des Bezirk Affoltern vom 18.7.2014

Affoltern: Kleine Stadt – Grosses Dorf?

Diese und weitere Fragen zur Ortsentwicklung wurden beim EVP-Anlass ‚Politik mit Feuer‘ von den Referenten aufgenommen und anschliessend von den interessierten Gästen rege diskutiert.

Bereits zum 2. Mal hat die EVP zum Anlass „Politik mit Feuer“ eingeladen. Erfreulich viele Interessierte haben sich trotz schlechter Wetterprognosen angemeldet und Daniel Sommer konnte in seinem Garten eine stattliche Anzahl Teilnehmer zum Apéro begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruss und Dank im Voraus richtete er an die beiden Referenten Kantonsrat Hans Läubli und Gemeindepräsident Clemens Grötsch, die ihre Positionen zum Thema vorstellten und anschliessend Fragen aus der Runde beantworten konnten.

Affoltern ist keine Insel

Mit der Feststellung, dass Wachstum nicht nur in Affoltern stattfindet, begann Hans Läubli seine Ausführungen. Dieses Wachstum wird zwangsläufig Mehrverkehr sowohl beim Freizeit- wie auch beim Arbeitsverkehr generieren. Für ihn steht fest, dass der motorisierte Privatverkehr eingedämmt werden muss. Er wird sich dafür einsetzen, dass keine neuen Strassen gebaut werden, dass Durchgangsverkehr verhindert wird und dass der Verkehr im Ort konsequent beruhigt wird. Der öffentliche Verkehr soll gefördert und das Angebot wo nötig verbessert werden.

Mit einer vorausschauenden Planung soll verdichtetes Bauen im Zentrum ermöglicht und damit die Überbauung von Kulturland verhindert werden. Um eine Reduktion des Verkehrs zu erreichen, gibt Hans Läubli dem Gemeindepräsidenten verschiedene Vorschläge mit auf den Weg. So ermuntert er den Gemeinderat das Gewerbe zu fördern und zu unterstützen, damit in Affoltern neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Er selber wird sich dafür einsetzen, dass die kantonale Verwaltung Abteilungen dezentralisieren wird, um Arbeitswege zu verkürzen. Die Förderung von kulturellen Angeboten in Affoltern sowie die Unterstützung von Vereinen auch für Jugendliche, soll helfen den Freizeitverkehr einzudämmen.

Affoltern entwickelt sich

Der neu gewählte Gemeindepräsident Clemens Grötsch musste bestätigen, dass weiter mit einer massiven Zunahme des Verkehrs gerechnet wird. Es erstaunt, dass in Affoltern trotz guter Versorgung durch die S-Bahn der Anteil der Arbeitnehmer, die mit dem Auto zur Arbeit fahren, bei 86 % liegt. Es ist ein Anliegen des Gemeinderates den

ÖV so zu fördern und Verbesserungen bei den verantwortlichen Stellen anzuregen, dass dieser vermehrt genutzt wird. Ebenso sollen Velowege ausgebaut und sicherer werden. Der Masterplan 2011 zur Verkehrsberuhigung wird überarbeitet und im Herbst der Bevölkerung vorgelegt.

Weiter informierte er, dass die Ausführungen verschiedener Bauprojekte wie z.B. die geplanten und bewilligten Fachmärkte stocken, da im Moment noch Rekurse hängig sind. Auch dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen Gewerbebetriebe nach Affoltern zu holen. Leider muss festgestellt werden, dass die Bodenpreise massiv gestiegen sind und dadurch Interessenten abgeschreckt werden.

Obwohl der neue Gemeindepräsident noch nicht lange im Amt ist, spürt man, dass sich der Gemeinderat mit dieser Thematik bereits intensiv auseinandergesetzt hat und dass er bereit ist zu informieren, Anregungen entgegenzunehmen und die Bevölkerung einzubeziehen.

Diskussion auf dem Heuboden

Da ein Dauerregen das Feuer inzwischen fast zum Erlöschen gebracht hatte, wurde die Diskussionsrunde in den „Heuboden-Saal“ verlegt. Die Möglichkeit den Referenten Fragen zu stellen sowie ihnen Anregungen und Wünsche in ihre Behörden mitzugeben, wurde rege genutzt.

Das mitgebrachte Fleisch konnte auf dem Elektrogrill anstatt in der Feuerschale grilliert und mit Salat vom Buffet genossen werden.

Schon heute hoffen viele Teilnehmende, dass „Politik mit Feuer“ nächstes Jahr wieder bei trockenem Wetter und mit einem „heissen“ Thema stattfinden wird.

Doris Balmer, EVP Ortspartei Affoltern am Albis

Bildunterschriften zu den Bildern:

1_2464_laeubli:

Kantonsrat Hans Läubli mit pointierten Voten an der ‚Politik mit Feuer‘

2_2459_aperó: *Angeregte Diskussionen bereits beim Apéro*

3_2477_heubuehne: *Politischer Austausch in geselligem Ambiente*